



[www.isletenfueralle.ch](http://www.isletenfueralle.ch)

4. Juli 2024

### **Justizkommission beantragt dem Landrat Ablehnung**

Es war kaum anders zu erwarten. Die Justizkommission des Landrates beantragt dem Plenum, die Initiative zwar für gültig zu erklären, sie aber dem Volk zur Ablehnung zu empfehlen. Damit unterstützt sie indirekt das Projekt von Samih Sawiris, obwohl dessen rechtliche Umsetzbarkeit sehr fraglich ist. Der Landrat wird sich am 28. August mit der Initiative befassen.

### **Isleten in Südfrankreich?**

An der Küste des Mittelmeers, in einer malerischen Bucht nahe der spanischen Grenze gründeten der schwedische Dynamit-Erfinder Alfred Nobel und der Franzose Paul Barbe 1870 eine Sprengstoff-Fabrik. Sie produzierte bis 1984. Der Sprengstoff wurde u.a. für den Bau des Panamakanals und des französischen Weltraumbahnhofs Kourou verwendet. Nach der Einstellung des Betriebs plante der Immobilienhändler Jean-Claude Méry auf dem Gelände eine Marina mit 500 Bootsplätzen und ebenso vielen Wohnungen. Die Baupläne führten zu Protesten und einer Petition. Schliesslich wurde das Areal unter Schutz gestellt und 1998 von der staatlichen Küstenschutzorganisation Conservatoire du littoral erworben.



Seit 2008 ist das Gelände ein frei zugänglicher Park der Biodiversität, ein Freilichtmuseum der industriellen Vergangenheit und ein beliebter Strand für alle. Das Maison du directeur beherbergt eine Ausstellung über die Geschichte der Sprengstoffproduktion und ein Café. In

einer alten Werkhalle kann man die Handwerkskunst des katalonischen Bootsbaus bestaunen. Damit auch an der Isleten ein solch glückliches Ende möglich wird, braucht es als erstes ein Ja zur Initiative «Isleten für alle».

### **Alternative Ideen für die Isleten**

Ein Landschaftsplaner (Michael Fuchs), eine Architektin (Claudia Thommen) und ein Architekt (Jan Preuss) präsentierten an der Veranstaltung vom 18. Juni in Altdorf Ideen für eine alternative Nutzung und Gestaltung der Isleten im Sinne der Initiative. Dabei ist eine ganze Liste von Vorschlägen zusammengekommen, die nach Annahme der Initiative realisierbar wären:

- Nutzung z.B. der Direktoren-Villa für «Ferien im Baudenkmal» (ein Angebot des Schweizer Heimatschutzes),
- die Nutzung bestehender Kleingebäude als «Wassersport-Depot» mit Sanitäreinrichtungen für Wassersportvereine,
- ein Restaurant an der (verlegten) Schiffstation, z.B. in der ehemaligen Kantine am See
- Umbau z.B. des Fabrikgebäudes oder des Verwaltungsgebäudes zu einem Hotel und/oder einer Jugendherberge.
- Umbau bestehender Kleinbauten zu einfachen Ferienhäuschen (Feriendorf?), zu öffentlich zugänglichen Biwakhütten, Kleinwerkstätten oder KünstlerInnenateliers.
- Aufteilung des Isentalerbachs auf mehrere Arme.
- Umlegung der Strasse auf das historische Trasse zwischen den bestehenden Gebäuden (statt an den Hangfuss, wie von Sawiris geplant) und Bau einer neuen Brücke am ehemaligen Standort am Beginn des kanalisierten Bachlaufs ,
- ein «Dynamit-Museum» und/oder ein industriehistorischer Lehrpfad,
- ein Saal für kulturelle Anlässe,
- ein Naturcampingplatz zwischen den Obstbäumen,
- Verlegung des Wanderwegs ans Seeufer und Schaffung neuer Fusswegverbindungen durch das Areal,
- eine Aussichtsplattform am See.



*Ferien im Baudenkmal: Morschach  
(Foto: Studio Gataric Fotografie )*



*Industriepfad an der Lorze ZG  
(Foto: Verein Industriepfad Lorze Zug IPL)*

Dabei wurde für eine sukzessive Umnutzung und Umgestaltung plädiert statt für eine Veränderung auf einen Schlag, wie es im Projekt der Isen AG vorgesehen ist. Und sicher hätte auch irgendwo ein Beach-Volley-Feld, eine Bocciabahn oder eine Minigolf-Anlage Platz.

## 400 Parkplätze für die Isleten?

In der vom Regierungsrat in Auftrag gegebenen Wirtschaftlichkeitsstudie zum Sawiris-Projekt lesen wir, dass auf der Isleten gemäss VSS-Norm 400 neue Parkplätze nötig seien. Jeder ca. 2,5 x 5 m gross, dazu die Manövrieffläche, das ergibt die Fläche eines FIFA-Fussballfeldes (7000-8000 Quadratmeter) und entspricht ungefähr der Fläche des geplanten Hafens...



(©swisstopo)

### Und ausserdem:

- **Podcast des Tages-Anzeigers:** In einem Podcast fasst der Tages-Anzeiger seine vier Artikel zum Thema Isleten zusammen, siehe [Samih Sawiris: Streit am Urnersee ~ Apropos – der tägliche Podcast des Tages-Anzeigers Podcast](#)

### Spenden mit Twint:

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



### Spenden über Konto:

CH05 8080 8008 4428 6333 0

Grüne Uri

### Mehr Infos:

